

## **JAHRESBERICHT 2024**

### **A. Überblick**

Nach dem erfolgreichen Start im Jahr 2023 konnte der Verein im Jahr 2024 den Umfang seiner Tätigkeit sogar noch ausweiten.

Für die Ukraine war es ein schwieriges Jahr. Nach dem Ausbleiben von US-Hilfen im ersten Halbjahr kam es zur Zerstörung kritischer Infrastruktur und teils wochenlangen Stromausfällen, insbesondere in Charkiw. In Cherson setzte die bis heute anhaltende „human safari“, also die Drohnenjagd auf zufällige Passanten und alles menschliche Leben ein, die die Verlagerung von Einrichtungen unter die Erde umso dringlicher gemacht hat. Angesichts einer sich verglichen zu 2023 rapide verdüsternden Gesamtlage war die Spenden- und Hilfsbereitschaft unserer Unterstützer nicht nur ungebrochen, sondern nahm sogar zu. Wir konnten bestehende Projekte mit mehr Planungssicherheit fortführen und neue Projekte starten.

Die Gleichzeitigkeit von Aufklärungsarbeit in Deutschland, insbesondere die weiter stattfindenden zahlreichen Ausstellungen der Barwinka, des zerschossenen ukrainischen Rettungswagens, und humanitärer Hilfe vor Ort hat sich auch 2024 bewährt. Der Verein konnte neue Mitglieder gewinnen, darunter auch aktive Mitglieder.

### **B. Projekte**

#### **I. Charkiw und Homeschooling**

Durch die Offensive im Norden der Region im Mai 2024, ein langsames Vorrücken russischer Truppen im Osten, kontinuierliche Bombardements und das teilweise Ausbleiben von US-Hilfen hat sich schon 2024 die humanitäre Lage in Charkiw verschärft. Die stetige und mannigfaltige Unterstützung unserer Partner von Dobri Vchynky Razom<sup>1</sup> war daher wieder einer der größten Ausgabenposten. Neben kontinuierlicher monatlicher Unterstützung für den Betrieb der mobilen Suppenküche half der Verein bei notwendigen Anschaffungen z.B. für eine Sägemaschine oder

---

<sup>1</sup> БЛАГОДІЙНА ОРГАНІЗАЦІЯ БЛАГОДІЙНИЙ  
ФОНД ДОБРИ ВЧИНКИ РАЗОМ, USREOU code 44769991

eine Seilwinde aus. Außerdem fand im Oktober 2024 wieder eine direkte Lieferung von Hilfsgütern über einen von [REDACTED] zur Verfügung gestellten Lkw statt. Der kontinuierliche Betrieb der Suppenküche machte insgesamt den Löwenanteil aus, wobei auch das Mamamobil, die Lieferung von Hilfsgütern an Familien, insbesondere durch die Lkw-Ladung weiterhin gefördert wurde.

Auch zahlreiche Laptops und PCs sowie Teile hierzu wurden mit dem Lkw im Herbst 2024 zur Ermöglichung des Homeschooling für Kinder in Charkiw ausgeliefert und von unseren Partnern vor Ort an bedürftige Schulkinder verteilt.



## In cooperation and financial support of Fellas for Europe, were implemented

♥ purchased more than 13 tons of food products, from which prepared 32 thousand portions of hot meals for needy people's

♥ received 35 pallets of personal hygiene products, baby food and diapers, which provided the necessary basic needs for 15,000 children in Kharkiv

♥ organized a free computer class for low-income children, using the received computer equipment

♥ repaired the roof and interior of the nursing home, purchased fire-fighting equipment, a water pump, more than tons of food and medicine for elderly people's

♥ purchased equipment for the warehouse and the comfort work of the volunteer team, namely a winch, a battery for the car, a pallet truck, a stacker



## II. Cherson

Die Hilfe für den Ausbau der unterirdischen Betreuung durch das Kinderzentrum<sup>2</sup> selbst konnte aufgrund großzügiger Spenden insbesondere auch durch den Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg (20.000 € in 2024) auf Veranlassung des Pastors Kai Feller massiv ausgeweitet werden. Zugleich konnte über den ebenfalls von Volodymyr Sagaydak geführten Partnerverein Kherson Club

<sup>2</sup> Центр соціально-психологічної реабілітації дітей м. Херсона

of Volunteers<sup>3</sup> der Ausbau einer angeschlossenen unterirdischen Schule begonnen werden, um hunderten von Kindern im Wechsel Präsenzunterricht zu ermöglichen. Auch Schlaf- und Speiseräume werden zunehmend in den Untergrund verlagert, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Sogar eine unterirdische Turnhalle wurde errichtet.

Das Projekt in Cherson zieht trotz der dortigen extrem gefährlichen Situation nach wie vor breite Unterstützung und auch persönliche Besuche von Unterstützern an, die sich selbst ein Bild von der Lage und von den Arbeiten machen. Über unseren Partner Volodymyr Sagaydak ist in Italien das Buch „Il salvatore di bambini. Una storia ucraina“ von Nello Scavo erschienen, das den russischen Versuch der Entführung der Chersoner Kinder in der Besatzungszeit behandelt.

Der Ausbau unterirdischer Betreuungs- und Schulräume für Kinder entwickelt sich immer mehr zu einem Vorzeigeprojekt.



<sup>3</sup> ХЕРСОНСЬКА МІСЬКА ГРОМАДСЬКА  
ОРГАНІЗАЦІЯ ХЕРСОНСЬКИЙ КЛУБ  
ВОЛОНТЕРІВ, USREOU code 37839724

### III. Medizinische Rettung und Evakuierung

2024 konnten zahlreiche Fahrzeuge für die Evakuierung Verwundeter an die Ukraine geliefert oder über unsere Partner von Kyiv Defenders<sup>4</sup> vor Ort besorgt werden. Bereits im Februar 2024 lieferten [REDACTED] und [REDACTED] persönlich einen im Dezember 2023 an uns gespendeten Wagen aus. Eine weitere direkte Lieferung zweier Evakuierungsfahrzeuge fand im Mai 2024 statt. Krankenhäuser und freiwillige Helfer in Frontnähe werden so mit neuen Fahrzeugen versorgt, was nötig ist, da leider gerade Rettungswagen regelmäßig beschossen werden.

Neben der bestehenden Zusammenarbeit mit Kyiv Defenders begann bereits 2024 eine erste Kooperation mit der Organisation MM Rescue<sup>5</sup>, die sich um die Versorgung Verletzter in frontnahen Stabilisierungspunkten kümmert, ehe diese in Krankenhäuser weitertransportiert werden können. Insbesondere kauften wir in Deutschland drei mobile Krankentragen, die von der befreundeten Organisation UK4UA im September 2024 in die Ukraine geliefert wurden.



---

<sup>4</sup> ГРОМАДСЬКА ОРГАНІЗАЦІЯ КИЇВ ДЕФЕНДЕРС, USREOU code 44709031  
БЛАГОДІЙНА ОРГАНІЗАЦІЯ "БЛАГОДІЙНИЙ

<sup>5</sup> ФОНД "МОБІЛЬНА МЕДИЧНА ДОПОМОГА" USREOU code 45200858

#### IV. Projekt Barwinka und politische Aufklärung

Wie schon 2023 stammte ein erheblicher Teil der Spenden für medizinische Rettung und Evakuierung aus Barspenden im Rahmen von Ausstellungen der Barwinka, des zerschossenen ukrainischen Rettungswagens. Den Auftakt bildete nach einer Überwinterung in einem Museum in Munster die Ausstellung im Rahmen der Münchener Sicherheitskonferenz, bei der auch internationale Entscheidungsträger angesprochen werden sollten. Bei der Münchener Sicherheitskonferenz fand zudem ein von [REDACTED] organisiertes (von den Teilnehmern privat finanziertes) erweitertes NAFO-Treffen mit den Abgeordneten Roderich Kiesewetter (CDU) und Marcus Faber (FDP) sowie international bekannten NAFO-Exponenten wie Jessica Berlin, Benjamin Tallis und Pekka Kallioniemi statt.

Weitere Ausstellungen umfassten z.B. Augsburg, Paderborn, Düsseldorf, Weimar, Zöribg. Der Verein zeigte regelmäßig auch auf anderen Veranstaltungen über und für die Ukraine bundesweit Präsenz.

Die Abwicklung der Ausstellungen der Barwinka wurde durch die Anschaffung eines eigenen Transporters erheblich erleichtert. Dieser dient aufgrund seiner Beschriftung zugleich als Werbeträger für den Verein.





(Beispielbild mit Transporter aus 2025)

## V. NAFO NRGY

Ein neues Projekt stellt der maßgeblich von [REDACTED] betriebene Eigenbau von Energiespeichern mit der Bezeichnung „NAFO NRGY“ dar. Bei diesen handelt es sich um größere, aber noch gut transportfähige Lithium-Batterien mit Stromanschlüssen, um eine Grund-Stromversorgung während Stromausfällen zu gewährleisten. 30 Einheiten wurden im Dezember 2024 gebaut und Anfang 2025 ausgeliefert, um unseren Partnern und der Bevölkerung insbesondere der Region Charkiw durch den Winter zu helfen.





## **C. Entwicklung des Vereins**

### **I. Mitgliederzahlen**

Die Mitgliederzahl erhöhte sich im Jahr 2024 von 35 nach vier Austritten und zwei Streichungen wegen nicht gezahlter Aufnahmegebühr sowie 16 Beitritten auf 45 und ist nach 2024 weiter angewachsen.

### **II. Finanzen**

Gegenüber dem Jahr 2023 konnte nochmal ein Anstieg der durchschnittlichen monatlichen Spendeneingänge erreicht werden, die nun bei über 15.000 € lagen. Insgesamt erhielt der Verein Barspenden von 189.632,68 €, was zusammen mit Sonderposten zu Einnahmen von 189.804,33 € führte.

Die Ausgaben betragen 203.102,79 €, lagen also um 13.298,46 € höher als die Einnahmen, was angesichts der hohen Kontostände am Jahresanfang 2024 aber keinerlei Problem darstellt.

Die Kontostände zum Jahresende 2024 betragen:

Kontostand Konto Skatbank DE89 8306 5408 0005 3206 40

+ 7.603,38 EUR

Kontostand Paypal paypal@fellas4eu.org

+ 3.323,59 EUR  
+ 292,96 USD

Die Darlehensverbindlichkeit gegenüber [REDACTED] in Höhe von 2.975 € besteht weiterhin.

Die Verwaltungs- und Repräsentationskosten betragen 2.434,63 € und überstiegen damit ein Prozent, was insbesondere auf ein einmaliges Firmenevent [REDACTED] zur Bewerbung des Vereins zurückzuführen ist. Es ist damit zu rechnen, dass diese Kosten künftig wieder unter einem Prozent gehalten werden. Weiterhin sind die Nebenkosten des Geldverkehrs insbesondere wegen der hohen Gebühren für eingehende Paypal-Spenden mit 1.577,78 € und auch wegen der Gebühren für Überweisungen in die Ukraine weiterhin relativ hoch. Insgesamt liegen damit die Verwaltungskosten im weiteren Sinne bei 2 % und immer noch deutlich unter dem, was bei größeren NGOs üblich ist. Ziel ist, diese Kosten künftig wieder unter 2 % zu halten. Hinzu kommen 2.489,02 € für Versicherungen für Transporter und Hänger.<sup>6</sup>

Von den eigentlichen projektbezogenen Ausgaben von 191.364,71 € entfielen u.a. 74.694,45 € auf medizinische Rettung und Evakuierung, 57.400,58 € auf die Unterstützung von Dobri Vchynky Razom, 40.645,00 € auf die Unterstützung des Kinderzentrums in Cherson, 15.028,23 € auf das Projekt Barwinka (hierunter fallen der Kaufpreis des Transporters mit 9.990 € und die Versicherungsbeiträge) und 9.944,26 € auf das Projekt NAFO NRGY.

### **III. Ausblick**

Die positive Entwicklung aus 2023 hat sich fortgesetzt. Spenden und Unterstützung bleiben stabil. In einer sich angesichts der veränderten geopolitischen Lage, z.B. aufgrund der Einstellung von USAID, zuspitzenden Lage bleibt die Arbeit des Vereins, und zwar sowohl die humanitäre Unterstützung vor Ort als auch die politische Mobilisierung in Deutschland, weiterhin essentiell. Erfreulich wäre eine noch größere Beteiligung aller Mitglieder, da mit der Größe des Vereins auch die zu bewältigenden Aufgaben zunehmen.

---

<sup>6</sup>Der relativ hohe Betrag der Versicherung für den Transporter erklärt sich aus dessen Zulassung als Lkw, um die Barwinka ziehen zu dürfen, und der Versicherung einer unbegrenzten Anzahl an Fahrern.